

07.11.2012 - 06:59 Uhr

EANS-News: Klöckner & Co SE / Absatz und Umsatz gegenüber Vorjahr gesteigert. Ergebnisentwicklung gezeichnet von nachlassender Konjunktur und weiterer Preiserosion. Restrukturierungsprogramm schreitet planmäßig voran und wird abermals erheblich ausgeweitet

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

9-Monatsbericht

Duisburg (euro adhoc) - - Absatz in den ersten neun Monaten um 9,1 % auf 5,5 Mio. t und Umsatz um 7,4 % auf rund 5,8 Mrd. EUR durch Akquisitionen und starkes organisches Wachstum in den USA gesteigert

- EBITDA aufgelaufen bei 117 Mio. EUR (einschließlich Restrukturierungs-aufwendungen 97 Mio. EUR), nach 203 Mio. EUR im Vorjahr
- Konzernergebnis bei -33 Mio. EUR, (einschließlich Restrukturierungs-aufwendungen und Impairments: - 76 Mio. EUR) nach 38 Mio. EUR im Vorjahr
- Ergebnis je Aktie von - 0,75 EUR nach 0,47 EUR im Vorjahr
- Maßnahmenpaket mit Abbau von ca. 60 Standorten und insgesamt über

1.800 Stellen deutlich ausgeweitet; jährlicher EBITDA-Beitrag von etwa 150 Mio. EUR erwartet

- EBITDA-Erwartung für Q4 vor Restrukturierungsaufwendungen in etwa auf Q3-Niveau bei deutlich positivem Cashflow
- Für laufendes Geschäftsjahr Absatzwachstum von rund 6,5 %, Umsatzwachstum von rund 5 % und EBITDA vor Restrukturierungsaufwendungen zwischen 130 und 140 Mio. EUR erwartet

Alle Angaben beziehen sich auf die ersten neun Monate im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Duisburg, 7. November 2012 - In den ersten neun Monaten wurden Absatz und Umsatz insbesondere durch die Akquisition von Macsteel Service Centers USA und ein starkes organisches Wachstum in den USA deutlich gesteigert. Das operative Ergebnis (EBITDA) vor Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 117 Mio. EUR lag - jedoch im Wesentlichen bedingt durch die schwächere Konjunktorentwicklung in Europa sowie einem kontinuierlichen Preisdruck für Stahlprodukte seit Ende des ersten Quartals - unter dem Vorjahresniveau. Da die Erholung der Nachfrage zudem nach dem Sommer schwächer ausfiel als erwartet, lag auch das EBITDA im dritten Quartal mit 19 Mio. EUR unterhalb dem des Vorjahres.

Gisbert Rühl, Vorstandsvorsitzender der Klöckner & Co SE: "Auf die angespannte Lage in Europa haben wir erneut frühzeitig reagiert und bereits im September 2011 ein umfassendes Restrukturierungsprogramm aufgelegt. Nicht zuletzt dadurch konnten wir die negativen Auswirkungen der sehr schwachen Stahlkonjunktur frühzeitig mindern. Aktuell haben wir die Maßnahmen abermals erheblich erweitert und den zu erwartenden EBITDA-Beitrag des Programms auf jährlich etwa 150 Mio. EUR gesteigert. Im Gegensatz zu Europa konnten wir im nach wie vor dynamisch wachsenden US-Markt auch durch die abgeschlossene Integration von Macsteel weiter zulegen."

Steigerung bei Absatz und Umsatz, Ergebnis unter Vorjahr

Klöckner & Co konnte den Absatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 vor allem akquisitionsbedingt um 9,1 % auf 5,5 Mio. t gegenüber dem Vorjahr (5,0 Mio. t) steigern.

Im Segment Europa lag der Absatz aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds sowie der kontinuierlich fortschreitenden Aufgabe von Aktivitäten mit niedriger Profitabilität um 5,9 % unter Vorjahr, während der Markt sogar um 9 % zurückging.

Im Segment Americas stieg der Absatz hingegen insbesondere akquisitionsbedingt um 41,3 % gegenüber dem Vorjahreswert. Auch bereinigt um die Akquisition des Geschäftsjahres 2011 konnte der Absatz in den USA organisch um 6,7 % und damit deutlich gegenüber Markt (3,3 %) und Vorjahr gesteigert werden.

Der Umsatz des Konzerns lag in den ersten drei Quartalen 2012 bei rund 5,8 Mrd. EUR und damit um 7,4 % über dem Umsatz der ersten neun Monate 2011. Das Rohertragsniveau des Vorjahresvergleichszeitraums von 18,8 % wurde aufgrund des anhaltenden Preisdrucks mit 17,2 % nicht erreicht. Das EBITDA ging dadurch von 203 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2011 auf 117 Mio. EUR (- 42,5%) vor Restrukturierungsaufwendungen (einschließlich Restrukturierungsaufwendungen 97 Mio. EUR) zurück. Im dritten Quartal lag das EBITDA mit 19 Mio. EUR ebenfalls unter dem Vorjahreswert von 37 Mio. EUR.

Klößner & Co erzielte damit insgesamt einen Konzernverlust in Höhe von 33 Mio. EUR (einschließlich Restrukturierungsaufwendungen und Impairments: -76 Mio. EUR), nach einem Konzerngewinn von 38 Mio. EUR im Vorjahr. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug - 0,75 EUR nach 0,47 EUR im Vorjahr.

Eigenkapitalausstattung weiterhin solide

Die Veränderung in der Bilanz ist insbesondere durch die Rückzahlung der im Juli fällig gewordenen Wandelanleihe geprägt. Entsprechend hat sich die Bilanzsumme um 7,5 % gegenüber dem Jahresende 2011 auf 4.354 Mio. EUR verringert. Das Net Working Capital lag mit 1.666 Mio. EUR leicht unter dem Niveau des Vorquartals und spiegelt das Ausbleiben der saisonal üblichen Belebung nach dem Sommer (Q2: 1.685 Mio. EUR) wider.

Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. September 2012 rund 41 % und lag damit leicht über der zum Ende des Geschäftsjahres 2011. Die

Netto-Finanzverbindlichkeiten beliefen sich auf 596 Mio. EUR. Mit einem Gearing von 37 % konnten die Netto-Finanzverbindlichkeiten weiterhin niedrig gehalten werden. Die Liquiditätsposition lag mit 656 Mio. EUR auch nach Rückzahlung der fällig gewordenen Wandelanleihe in Höhe von 325 Mio. EUR weiterhin auf hohem Niveau.

Restrukturierung schreitet planmäßig voran und wird erneut ausgeweitet

Vor dem Hintergrund der weiter nachlassenden Stahlnachfrage in Europa und den unsicheren Aussichten hat Klößner & Co die im September vergangenen Jahres initiierten Restrukturierungsmaßnahmen weiter planmäßig vorangetrieben und erheblich ausgeweitet.

Schwerpunkte der Restrukturierungsmaßnahmen sind neben der Senkung von Verwaltungs- und Vertriebs-Gemeinkosten die Schließung von unrentablen Niederlassungen sowie die Aufgabe nicht ausreichend profitabler Geschäftsaktivitäten. Im Zuge dessen wurden seit Programmbeginn im September 2011 bereits 20 Standorte abgebaut und die Anzahl der Beschäftigten um rund 800 reduziert. Dabei ist auch der angekündigte Rückzug aus Osteuropa weit vorangeschritten.

Das konzernweite Restrukturierungs- und Optimierungsprogramm hat seit Programmstart im September 2011 einen EBITDA-Beitrag von 37 Mio. EUR geleistet. Auf Jahresbasis wird für das aktuelle Geschäftsjahr ein Beitrag von über 50 Mio. EUR angestrebt. Inklusiv der zusätzlich definierten Maßnahmen erwartet Klößner & Co einen ab 2014 vollständig wirksamen jährlichen EBITDA-Beitrag von etwa 150 Mio. EUR für den Gesamtkonzern. Die Anzahl der Mitarbeiter wird im Zuge dessen insgesamt um über 1.800 bzw. 16 % abgebaut und die Anzahl der Niederlassungen von 290 auf ca. 230 reduziert.

Ausblick

Für das vierte Quartal 2012 erwartet das Unternehmen aufgrund des schwierigen Marktumfelds sowie der saisonal üblichen Verlangsamung der Geschäftsaktivitäten zum Jahresende hin ein EBITDA vor Restrukturierungsaufwendungen in etwa auf dem Niveau des dritten Quartals bei einem deutlich positiven Cashflow. Die sukzessiv höheren Beiträge aus dem Restrukturierungsprogramm werden dazu beitragen, dem durch das konjunkturelle Umfeld gegebenen Margendruck entgegenzuwirken. Aufgrund des rückläufigen Preistrends geht Klößner & Co davon aus, dass die Kunden ihre Lagerbestände weiter abbauen. Entsprechend rechnet der Konzern damit, dass der Absatz im Schlussquartal gegenüber dem Vorquartal rückläufig sein wird. Insgesamt erwartet Klößner & Co für das Geschäftsjahr 2012 eine Steigerung des

Absatzes um rund 6,5 % und des Umsatzes um rund 5 % gegenüber dem Vorjahr bei einem operativen Ergebnis (EBITDA) vor Restrukturierungsaufwendungen von 130 bis 140 Mio. EUR. Die für die Ausweitung des Restrukturierungsprogramms erforderlichen Aufwendungen werden sich, einschließlich des Rückzugs aus Osteuropa und der bereits angekündigten Restrukturierung in Frankreich, voraussichtlich auf 60 Mio. EUR belaufen, wovon mindestens zwei Drittel noch in diesem Jahr anfallen. Durch das Maßnahmenprogramm und den saisonal üblichen Abbau des Working Capitals zum Jahresende hin sollten die Netto-Finanzverbindlichkeiten auf unter 500 Mio. EUR reduziert werden.

Rückfragehinweis:

Dr. Thilo Theilen

Leiter Investor Relations & Corporate Communications

Telefon: +49 (0)203 307 2050

E-Mail: thilo.theilen@kloeckner.com

Ende der Mitteilung

euro adhoc

Unternehmen: Klöckner & Co SE

Am Silberpalais 1

D-47057 Duisburg

Telefon: +49(0)203-307-0

FAX: +49(0)203-307-5000

Email: info@kloeckner.de

WWW: <http://www.kloeckner.de>

Branche: Metallindustrie

ISIN: DE000KC01000

Indizes: CDAX, Classic All Share, Prime All Share

Börsen: Freiverkehr: Berlin, München, Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart,

Regulierter Markt/Prime Standard: Frankfurt

Sprache: Deutsch

Original-Content von: Klöckner & Co SE, übermittelt durch news aktuell

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/62478/2358259> abgerufen werden.